ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger 06 2017

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Was lange währt | Porträt_MKG-Klinik der TU München | Jetzt bewerben_Kurzfilmwettbewerb | Praxis_Brandschutz ist Pflicht | Berufsschule_Schuleinschreibung 2017/2018

„Ins neue Haus geh' nur hinein. Ein Geist, der neu, ein Mensch, der rein!" (Henrik Ibsen)

B4993D, 63. Jahrgang, 29.05.2017

Kammer-Richtfest

Der Rohbau ist fertig!

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Bestellungen bitte per E-Mail an:
info@kreuzermedia.de

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

KREUZER
offset & digital print company

Was lange währt...

Vorsicht, tappen Sie jetzt nicht in die Falle! Das Thema, auf das ich anspiele, währt schon lange, kann aber, wenn es verwirklicht wird, nicht gut werden. Die Sprache ist von, natürlich, der Bürgerversicherung. Nun wird schon seit der letzten Bundestagswahl dieses Thema immer wieder aufgegriffen. Vieles ist gesagt und kommentiert worden, besser ist die zugrunde liegende Idee nicht geworden. Angesichts der Wahl zum deutschen Bundestag im September diesen Jahres lohnt es aber, die Positionen der Parteien zu beleuchten und als Angehöriger eines Heilberufes auch entsprechend zu gewichten.

Die Kernaussage ist klar, die im linken Spektrum verorteten Parteien (SPD, Bündnis 90/die Grünen, die Linke) wollen das duale System aus privater und gesetzlicher Krankenversicherung abschaffen und eine einheitliche Zwangsversicherung an deren Stelle setzen, die anderen (CDU/CSU, FDP) glauben an den Segen eines dualen Systems und wollen es reformieren und erhalten. Im Wahlprogramm der AFD habe ich keine konkrete Aussage gefunden.

Stellen wir uns drei einfache Fragen

Warum erhalten? Das duale System hat sich trotz Reformbedarfs bewährt. Es ist nicht so ungerecht, wie es erscheinen mag, weil es Wettbewerb und Innovationswillen begünstigt und Bürgern eine echte Wahlmöglichkeit bietet. Viele Leistungen im GKV-Katalog haben dort ihren Eingang durch die Erprobung im PKV-System erfahren, d.h die Kosten für die Erprobung wurden von der PKV gestemmt und nicht von der GKV. Der gute Ruf der deutschen Gesundheitsversorgung weltweit begründet sich auch darauf, in einem einheitlichen Zwangssystem besteht dieser Leistungsanreiz nicht.

Was passiert, wenn die Einheitsversicherung kommt? Erstens, eine Zwangsverheiratung zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung würde aufgrund des Vertrauensschutzes mehrere Jahrzehnte dauern, nützt uns also nichts bei den jetzt anstehenden Herausforderungen. Zweitens, die Qualität der ambulanten Versorgung würde durch den Wegfall privater Honorare Einbußen erleiden. Drittens, Arbeitsplätze in erheblicher Zahl würden wegfallen. Je nach untersuchtem Ausstiegsszenario sieht die Studie „Transformationsmodelle einer Bürgerversicherung“ zwischen 22.000 und 51.000 Arbeitsplätze in der PKV bedroht. Diese Zahlen sind aber in hohem Maße von der Art des Übergangs zur Bürgerversicherung abhängig. Unberücksichtigt bei dieser Betrachtung bleiben die Arbeitsplätze, die infolge der schlechteren Wirtschaftlichkeit einer Praxis verloren gehen.

Was sollte zum Erhalt des dualen Systems getan werden? Der unbestreitbare Reformbedarf des dualen Systems sollte folgende Punkte umfassen: Die Wahlmöglichkeit sollte auch jenseits der 52 erhalten bleiben, die Versicherer sollten die Prämien für Vermittler begrenzen, auf unnötige Tarifsteigerungen verzichten und den Kunden ermöglichen, ihre Altersrückstellungen auch zu anderen Unternehmen mitzunehmen. Die Zugangsmöglichkeiten zur PKV sollten neu austariert werden.

Natürlich bedarf eine Reform dieses Systems noch weitergehender Überlegungen, aber es ist es wert. Ulrich Montgomery formulierte es so: Bei einer Bürgerversicherung würde es sich um den größten Einschnitt in die qualitativ hochwertige Patientenversorgung handeln, den man sich in diesem Land vorstellen könne. Sie löst kein einziges Problem des deutschen Gesundheitssystems, sondern schafft nur neue. Sie verhindere Wettbewerb und gefährde die Therapiefreiheit des Arztes sowie die Wahlfreiheit der Bürger.

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender ZBV München Stadt und Land

Inhalt

Editorial	03
Der Rohbau ist fertig!	04
Pflegebedürftige: Mehr Lebensqualität durch Unterstützung bei Mundpflege	06
Weniger Parodontalerkrankungen in Deutschland – trotzdem stärkere Prävention notwendig	06
Reif für die Niederlassung?	07
Wissenschaft aus München für München	08
Prothetik ist mehr als Zahnersatz: Zähne – Kiefer – Gesicht	08
2016 über 9.800 Artikel	09
Klinik für MKG-Chirurgie der TU München	10
Jetzt bewerben beim proDente Kurzfilmwettbewerb 2017	12
Staatsminister Herrmann bekräftigt seine Haltung zu den Freien Berufen	12
Referat für Praxisführung Brandschutz ist Pflicht	13
Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2017/2018	14
Erste Hilfe an der Berufsschule – Zertifikat als betrieblicher Ersthelfer	15
ZBV München Fortbildung 2017	16
Beratung und Termine	21
Impressum	23
Montagsfortbildung	24
Notfalldienste der Zahnärzte	26
ZBV Oberbayern	28
Stellenangebote	30
Stellengesuche	31
Stellenangebote/Verschiedenes	32

Zahnärzte feiern Richtfest des neuen Kammer-Gebäudes

… der Rohbau ist fertig!

Der 26. April stand ganz im Zeichen von Jubiläen und Einweihungsfeierlichkeiten, begonnen mit der glamourösen Eröffnungsfeier der ersten, gigantischen Aldi-Filiale in China, der Antrittsreise des frisch gewählten Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier nach München bis hin zum Richtfest der Bayerischen Zahnärztekammer in Mittersendling.

Während sich der hohe Besuch aus Bellevue besinnlichen Begegnungen in „Orten der Demokratie“ in der weiträumig abgesperrten Innenstadt und im Uni-Viertel widmete, war die Prominenz des bayerischen Zahnärzte-Berufsstands zu einer heiteren Feier im Kammer-Neubau in der Zechstraße, unweit von ihrem Hauptquartier, versammelt.

Knapp eineinhalb Jahre nach dem ersten Spatenstich auf dem ehemaligen Gelände des Tabak-Konzerns Philip-Morris steht nun der Rohbau für das geplante vierstöckige Kammer-Verwaltungsgebäude. 3.000 Kubikmeter Beton und über 6 Mio. Euro schwer. Dort, wo noch viel früher die „Königlich Bayerische Hofzigarrenfabrik“ residierte, wird bald die Fahne der eazf gehisst – der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, einer Tochtergesellschaft der Bayerischen Landeszahnärztekammer BLZK.

Eröffnet wurde das Richtfest mit einer feierlichen Ansprache des Kammerpräsidenten Herrn Christian Berger und des Hauptgeschäftsführers der BLZK Herrn Peter Knüpper. Als Standesvertreter von fast 16.000 Zahnärzten in Bayern sprachen die Bauherren ihren besonderen Dank an die Handwerker und das Management der Riedel Bau GmbH & Co. KG aus. Bei dem apriltypischen, nasskalten Wetter war ein traditionelles Wei-

hefest an einem Richtbaum mit dazugehörigem Schnapsglas-Abwurf vom Baustellen-Dach nicht realisierbar. Doch reichte das feuchtfröhliche Zusammensein der Experten aller Fachgebiete ums Bohren und Konstruieren im regengeschützten Erdgeschoss des Rohbaus aus, um auf den Bauerfolg anzustoßen und Glück und Segen für das neue Haus zu wünschen. In diesem Jahr hat die BLZK sogar einen weiteren Grund zu feiern, kündigte der Kammerpräsident Berger an. Die Kammer feiert ihr 90-jähriges Jubiläum.

Alles in allem, es war ein Tag der gelungenen Premieren – Aldi in Peking, Steini in Schwabing, Kammerbau fertig.

text: faradjli
bilder: foto sessner

Richtfest am 26. April 2017

Christian Berger, Präsident der BLZK, hält die Begrüßungsrede.

Musikalische Untermalung der Blaskapelle Forstenried.

Dr. Rüdiger Schott, Vizepräsident der BLZK, Christian Berger, Präsident der BLZK, Dipl.-Journ. Stefanie Riedel, Aufsichtsratsvorsitzende Riedel Bau, Nicole Spahn, Bauleiterin Riedel Bau, Dipl.-Ing. Karl-Heinz Rüth, Vorstand Riedel Bau und Rechtsanwalt Peter Knüpper, Hauptgeschäftsführer der BLZK. (v.l.n.r.)

Bildquelle: ©Jörg Lantelme – Fotolia.com

Pflegebedürftige: Mehr Lebensqualität durch Unterstützung bei Mundpflege

BZÄK UND KZBV ZUM INTERNATIONALEN TAG DER PFLEGE

→ Berlin, 11. Mai 2017 – Pflegbedürftige ältere Menschen haben eine deutlich schlechtere Zahn- und Mundgesundheit als nicht-pflegebedürftige Angehörige ihrer Altersgruppe. Auf dieses Ergebnis der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) weisen Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) anlässlich des morgigen Internationalen Tages der Pflege hin.

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK:

„Knapp 30 Prozent der Menschen mit Pflegebedarf sind nicht mehr selbst in der Lage, ihre Zähne oder Prothesen eigenständig zu pflegen. Sie benötigen Unterstützung. Denn Erkrankungen im Mund können negative Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheit haben. Von Ernährungsmangel und Infektanfälligkeit, Verschlechterung eines Diabetes bis zur Erhöhung des Schlaganfallrisikos. Aber auch Medikamente wie Blutdruckmittel können Probleme im Mund verstärken. Die tägliche Mundpflege ist deshalb elementar wichtig für die Lebensqualität und Gesundheit pflegebedürftiger Menschen."

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV:

„Alte und Pflegebedürftige haben in besonderem Maße Bedarf an zahnärztlicher Betreuung und Zuwendung. Wir Zahnärzte haben deshalb für diese besonders vulnerable Patientengruppe spezielle Betreuungsprogramme aufgesetzt. Diese hat der Gesetzgeber zum Teil auch schon rechtlich verankert. Dazu zählt etwa die aufsuchende Versorgung: Wer die Praxis nicht mehr selbst erreichen kann, den behandelt der Zahnarzt ambulant – im Heim oder Zuhause - soweit das möglich ist. Neben einer umfassenden, bedarfsgerechten Therapie wird die KZBV im G-BA zudem zahnärztliche Präventionsleistungen durchsetzen. Wir arbeiten also mit aller Kraft dafür, dass ausnahmslos alle Menschen in dieser Gesellschaft von der guten und hochwertigen Versorgung durch Zahnärztinnen und Zahnärzte profitieren."

Den Ergebnissen der DMS V zufolge haben ältere Menschen mit Pflegebedarf mehr Karies, weniger eigene Zähne und häufiger Zahnfleischbluten. Deshalb sollte bei diesen Patienten besondere Aufmerksamkeit auf die tägliche Mundpflege sowie die regelmäßige zahnärztliche Kontrolle, Prävention und Therapie gelegt werden. Während nur noch ein Drittel der älteren Senioren (75- bis 100-Jahre) keine eigenen Zähne mehr hat, ist jeder zweite Pflegebedürftige gleichen Alters zahnlos. Diese verbliebenen Zähne sind zugleich behandlungsbedürftiger. Auffällig ist, dass pflegebedürftige ältere Senioren zwar mit Zahnersatz versorgt sind, im Vergleich aber häufiger mit herausnehmbaren Prothesen. Zahnärzte informieren umfassend über bestehende Möglich-

Weniger Parodontalerkrankungen in Deutschland – trotzdem stärkere Prävention notwendig

→ Berlin, 27. April 2017 – Die Zahl der Menschen mit Parodontalerkrankungen nimmt in Deutschland ab. Dennoch besteht Handlungsbedarf. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sieht es als präventionspolitisch übergreifende Aufgabe, Zahnärzte, Patienten, Politik und Krankenkassen gleichermaßen einzubinden, um dieser Volkskrankheit gemeinsam vorzubeugen. Die Ergebnisse der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) zeigen, dass sich die schweren Parodontalerkrankungen bei der Altersgruppe der jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) seit dem Jahr 2005 halbiert haben. Auch bei den jüngeren Senioren (65- bis 74-Jährige) gibt es einen deutlich rückläufigen Trend bei der Parodontitis. Interessant ist zudem, dass sich die Gruppe der Patienten mit keiner oder einer milden Parodontitis verdoppelt oder sogar verdreifacht hat.

„Die DMS V zeigt, dass Parodontalerkrankungen auf dem Rückzug sind. Erfreulich ist hier vor allem, dass offensichtlich Präventionsmaßnahmen wie die Professionelle Zahnreinigung (PZR), aber auch das verbesserte Mundgesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung fruchten. Patienten, die regelmäßig eine PZR durchführen lassen, leiden bis zu 50 Prozent weniger an einer Parodontitis. Dennoch bleibt die Parodontitis eine Volkskrankheit, die stark vom Mundgesundheitsverhalten der Patienten abhängig ist. Auf Grund ihres chronischen Verlaufs und ihrer Wechselwirkungen insbesondere zum Diabetes darf sie nicht verharmlost wer-

keiten der Versorgung für Pflegebedürftige, etwa mit dem Flyer „Zahnärztliche Betreuung zu Hause für Ältere, Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung“, der auch auf den Websites von KZBV und BZÄK abgerufen oder bestellt werden kann.

Dort finden sich zudem weitere Informationen zu den Ergebnissen der DMS V, darunter eine Kurzbroschüre sowie die Grafik „Mundgesundheit von älteren Senioren mit Pflegebedarf“.

Erklärfilme für die Mundpflege bei Pflegebedürftigen, die zeigen, wie Prothesen richtig herausgenommen werden oder die Mundschleimhaut befeuchtet wird, stehen unter YouTube -> BZÄK.

Pressekontakt:
BZÄK: Dipl.-Des. Jette Krämer
Telefon: 030 40005-150
E-Mail: presse@bzaek.de
KZBV: Kai Fortelka
Telefon: 030 280 179-27
E-Mail: presse@kzbv.de

den. Zudem ist das Wissen um diese Erkrankung in der breiten Bevölkerung unzureichend. Aufklärung und Prävention müssen unbedingt verstärkt werden“, so Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK.

Eine Grafik zur Entwicklung der Parodontalerkrankungen bei Erwachsenen und Senioren steht auf der Website der BZÄK als jpg-Datei und eps-Datei zum Download bereit. Eine zusammenfassende Broschüre der DMS V ist ebenfalls auf der BZÄK-Seite abrufbar.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer
E-Mail: presse@bzaek.de

Bildquelle: ©Syda Productions – Fotolia.com

Reif für die Niederlassung?

ORIENTIERUNG BIETET DER NEUE GRÜNDER CHECKUP DER APOBANK

- apoBank entwickelt erstes Self-Assessment-Tool für Heilberufler

→ Ab sofort können Apotheker, Ärzte, Zahnärzte,Tierärzte und Psychotherapeuten in wenigen Minuten erfahren, wie viel Unternehmer in ihnen steckt. Mit dem Gründer CheckUp bietet die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) den Heilberuflern die Möglichkeit, ihre persönlichen Voraussetzungen für eine eigene Praxis oder Apotheke online zu prüfen.

Der Gründer CheckUp der apoBank ist das erste speziell für akademische Heilberufler entwickelte Self-Assessment-Tool. Er unterstützt Studierende und Angestellte bei der Entscheidung für eine eigene Praxis oder Apotheke. Die rund 30 Fragen sind jeweils für fünf Heilberufsgruppen ausgelegt: So können sich Apotheker, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Psychotherapeuten konkret und aktiv mit der Option der Selbständigkeit auseinandersetzen. In drei Themenblöcken wird anonym geprüft, welche Voraussetzungen für die Niederlassung bereits vorliegen.

Der erste Teil des CheckUps bietet wissenschaftlich fundierte Vorlagen zur Einschätzung der eigenen Persönlichkeitsmerkmale, die für die Selbständigkeit hilfreich sind: Dazu gehören Interaktionsfähigkeit, Eigenständigkeit, Unternehmergeist und Umsetzungsfähigkeit.

Im zweiten Teil werden Grundlagen zum Gesundheitsmarkt und der Betriebswirtschaftslehre abgefragt, zum Beispiel: Wie hoch ist der Anteil der Personalkosten an den gesamten Praxisausgaben? Was bedeutet Teilzulassung? Können Präventionsleistungen im Internet angeboten werden? Der Abschlussreport zeigt auf einen Blick, wieviel Gründerpotential der Testende besitzt: Ist er für die Niederlassung bereits ‚optimal ausgestattet‘ oder braucht es zusätzliches Wissen? Die Auswertung reflektiert aber auch ausführlich die gegebenen Antworten und vergleicht die Ergebnisse mit den Voraussetzungen erfolgreicher Unternehmer. Sie spiegelt dem Heilberufler, wie fortgeschritten seine Fach- und Marktkenntnisse sind.

„Derzeit gibt es kein vergleichbares Online-Tool für junge Heilberufler. Hier bekommen sie innerhalb kurzer Zeit eine erste, neutrale Einschätzung ihres Unternehmerpotentials“, sagt Olaf Klose, Vorstandsmitglied der apoBank. „In den Testfragen stecken unser Know-how rund um die Gründungsberatung und die Kenntnisse des Gesundheitsmarktes. Als Bank der Heilberufler ist es unser Auftrag, Heilberufler bei ihren Karriereentscheidungen zu unterstützen. Das tun wir nun auch mit dem Gründer CheckUp – qualifiziert und digital.“

Der Zugang zum Gründer CheckUp erfolgt ohne Registrierung auf www.gruendercheckup.de. Er ist kostenlos und mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Das Tool kann auch mobil aufgerufen und genutzt werden.

Pressekontakt:
Ilka Riege
Telefon: 0211/5998-116
ilka.riege@apobank.de
Claudia Finke
Telefon: 0211/5998-432
claudia.finke@apobank.de

WISSENSCHAFT AUS MÜNCHEN FÜR MÜNCHEN

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN

Mittwoch, den 12.07.2017, großer Hörsaal, Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

ANMELDUNG

Wir dürfen Sie bitten, sich unter folgender Faxnummer oder per E-Mail
bis spätestens Mittwoch, 05.07.2017 anzumelden: 089 - 7238873 oder info@zbvmuc.de

AN DER FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN

nehmen folgende Personen teil: _____

_____

München, den _____

Stempel/Unterschrift _____

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,00 Euro.

Die Fortbildung wird entsprechend den aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

Prothetik ist mehr als Zahnersatz: Zähne – Kiefer – Gesicht

58. Bayerischer Zahnärztetag in München vom 26. bis 28. Oktober

→ München – Der 58. Bayerische Zahnärztetag findet vom 26. bis 28. Oktober in München statt. Der zentrale Fortbildungskongress der bayerischen Zahnärzte steht 2017 unter dem Motto „Prothetik ist mehr als Zahnersatz: Zähne – Kiefer – Gesicht“. Veranstalter sind die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB).

Kooperationspartner des wissenschaftlichen Programms für Zahnärzte sind die Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro) sowie der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. (BDIZ EDI). Zwei Tage lang befassen sich Top-Referenten und Teilnehmer mit praxisnahen Konzepten der zahnärztlichen Prothetik. Anhand verschiedener Situationen in situ – etwa Erosionsgebiss oder zahnloser Kiefer – werden Lösungsansätze präsentiert und diskutiert. Schwerpunkte bilden Stiftaufbauten und Implantate. Ein weiterer Fokus liegt auf Materialien und Herstellungsprozessen.

Flankierende interdisziplinäre Themen wie Kieferorthopädie bei Erwachsenen, präprothetische Chirurgie, Bruxismus und Zahnersatz runden die Agenda ab. „Moderne zahnärztliche Prothetik umfasst weit mehr als das Wiederherstellen von Funktionalitäten – gleichzeitig erfüllt sie höchste Ansprüche an Ästhetik und Haltbarkeit“, betont Christian Berger, Präsident der BLZK, Vorsit- zender des Vorstands der KZVB und Leiter des Bayerischen Zahnärztetages. Die Referate im vertragszahnärztlichen Teil setzen sich mit (Zahnärztlichen) Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), dem Antikorruptionsgesetz und Fragen zum Datenschutz auseinander.

Parallel zum Kongress für Zahnärzte laufen „Können & Wissen = Kompetenz“, die Veranstaltung für das zahnärztliche Personal, sowie eine Dentalausstellung. Veranstaltungsort des Bayerischen Zahn-

14.15 h	Begrüßung
14.30 h – 15.30 h	Keramikveneers: minimal in der Präparation aber maximal in der Wirkung *Prof. Dr. Jürgen Manhart, Oberarzt der Poliklinik der Konservierenden Abteilung, Zahnklinik der LMU München*
15.30 h – 16.30 h	Knochenaugmentation mit Hilfe patientenindividuell vorgefertigter allogener Knochenblöcke *Dr. Dr. Dr. Oliver Blume, Facharzt für MKG-Chirurgie, München*
16.30 h – 16.45 h	Diskussion und Fragen
16.45 h – 17.15 h	Pause mit Imbiss
17.15 h – 18.15 h	Differentialdiagnose benigner und maligner Tumoren der Mundschleimhaut *Prof. Dr. Dr. K.-D. Wolff, Direktor der Klinik für Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie des Klinikums rechts der Isar, TU München*
18.15 h – 19.15 h	Komplexe Parodontaltherapie – von der antiinfektiösen bis zur regenerativen PAR-Therapie *Prof. Dr. J. Gonzales, Spezialist für Parodontologie (DGParo), München*
19.15 h – 19.30 h	Diskussion und Fragen

(Quelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com)

ärztetages ist wie gewohnt das Hotel The Westin Grand München. Die eazf als Fortbildungsakademie der BLZK unterstützt die Organisation und Programmplanung. Bis zum 23. September können Zahnärzte und Praxisangestellte vom Frühbucherrabatt profitieren.

Kontakt:

Isolde M. Th. Kohl, BLZK
Koordination Bayerischer Zahnärztetag
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation
Telefon: 089 72480-106
Fax: 089 72480-444
E-Mail: presse@blzk.de
Internet: www.blzk.de

Leo Hofmeier, KZVB
Leiter der Pressestelle
Telefon: 089 72401-184
Fax: 089 72401-276
E-Mail: l.hofmeier@kzvb.de
Internet: www.kzvb.de
facebook.com/KZVBayerns

2016 über 9.800 Artikel

Exakt 7.364 Artikel in gedruckten Medien und 2.457 Artikel in Online-Medien sind 2016 durch die Kampagne von proDente erschienen. Mit den Informationen rund um gesunde Zähne erzielte die Initiative eine Reichweite von 345.766.946 Mio. Lesern, Hörern und Zuschauern.

Das ist der höchste jemals gemessene Wert in der Geschichte von proDente. „Vor allem die Verbreitung über die Nachrichtenagentur dpa sorgte für dieses herausragende Ergebnis“, kommentiert Dirk Kropp, Geschäftsführer der Initiative die Zahlen.

Zugleich verzeichnete proDente über 550.000 Besuche auf der Webseite prodente.de. 237.792 Flyer und Broschüren wurden 2016 bestellt. Auch die Kommunikation in den sozialen Netzwerken zeigt Wirkung. proDente zählte über 350.000 Impressionen auf Facebook und rund 360.000 Impressionen auf Twitter. Hinzu kamen 53.161 Videoaufrufe auf YouTube.

Exakte Messung

Die Zahlen für die Online-Medien erfassen die Anbieter oder den Betreiber des Webservers automatisch.

Um die Reichweite der Pressearbeit zu messen, beauftragte proDente zwei Clipping-Dienste, die in deutschen Medien nach dem Begriff proDente suchten und das Ergebnis scannten und zusammenzählten.

Initiative proDente e. V.

Klinik für MKG-Chirurgie der TU München

Ein Selbstporträt der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie der Technischen Universität München

Die klinischen Aufgaben der Klinik für MKG-Chirurgie bestehen in der stationären Supramaximalversorgung aller Bereiche des Faches. An infrastrukturellen Voraussetzungen werden hierfür 2,5 ITN-Operationssäle und eine Station mit 22 Betten sowie intensivmedizinische Versorgungsmöglichkeiten vorgehalten. 20 doppelt approbierte Ärzte (Klinikdirektor, 5 Oberärzte, 4 Fachärzte, 10 Assistenzärzte) garantieren an 365 Tagen im Jahr einen 24-stündigen MKG-chirurgischen Bereitschaftsdienst. Dieser ist stets mit einem doppelt approbierten Assistenzarzt und einem Oberarzt besetzt. Im Jahr 2016 wurden an der Klinik 1.890 Patienten stationär versorgt.

Dabei besteht ein besonderer Schwerpunkt in der Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Patienten mit Kiefer- und Gesichtstumoren, insbesondere den Mundhöhlenkarzinomen. Die derzeit hierfür gültige deutsche S3-Leitlinie wurde federführend an der Klinik der Technischen Universität München entwickelt

http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/007_1000Ll_S3_Mundhoehlenkarzinom_122012-verlaengert.pdf.

Vor allem auf dem rekonstruktiven Sektor wurde in den letzten Jahren intensiv geforscht. Dank der positiven Forschungsergebnisse konnten innovative morbiditätsschonende und hoch präzise Techniken in die klinische Anwendung gebracht werden (Abb. 1 a - e).

Ein zweites wichtiges Standbein der Klinik ist die Versorgung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Zusammen mit den Eltern werden die kleinen Patienten von Geburt an von einem Expertenteam bis in das Erwachsenenalter betreut. Auch auf diesem Sektor wurde wissenschaftlich intensiv an Neuentwicklungen gearbeitet. Daher kann ein Verfahren angeboten werden, das frühzeitig die spaltbedingte Nasendeformität therapiert und langfristig für eine deutlich verbesserte Ästhetik sorgt.

Das Klinikum rechts der Isar fungiert als überregionaler Traumaschwerpunkt. Daher bildet die MKG-chirurgische Klinik zusammen mit der Neurochirurgischen Klinik ein Spezialzentrum für alle Formen von Kopfverletzungen. Mit technischen Voraussetzungen auf höchstem Standard werden komplexe

Abb. 1 a – e:
a. | Rezidiv einer ausgedehnten Keratozyste im linken Kieferwinkel
b. | Virtuelle Resektion- und Rekonstruktionsplanung
c. | Entnahme eines passgenauen, präimplantierten Fibulatransplantates
d. | Neo-Mandibula links mit prothetischer Rehabilitation
e. | intraorale Ansicht mit eingegliedertem Zahnersatz

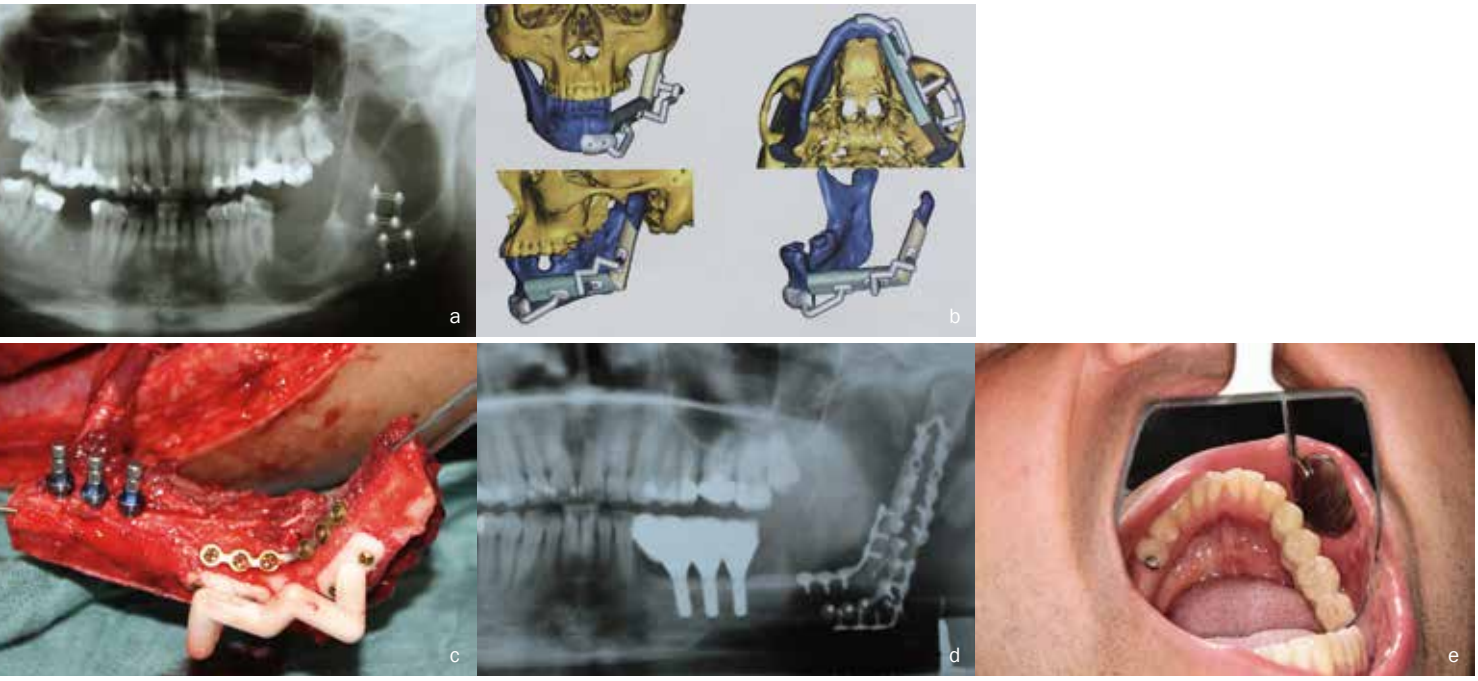

Abb. 2 a – f:

a. und b. | Coronare und sagittale CT-Darstellung einer ausgedehnten Orbitabodenfraktur, originärer Knochenverlauf wurde durch virtuelle Spiegelung der Gegenseite rot markiert

c. und d. | 3D-Planung und Einbringung eines patientenspezifisch hergestellten Titanimplantates als Orbitabodenersatz

e. und f. | Postoperative coronare und sagittale CT- Bildgebung zeigt korrekt liegendes Titanimplantat

Verletzungen der Kiefer, des Mittelgesichts und des Orbitabereichs interdisziplinär diagnostiziert, geplant und nach modernsten Gesichtspunkten versorgt. Die moderne 3D-Bildgebung und die damit verbundenen Datenübertragungs-, Printing- und Herstellungsverfahren erlauben individuelle Implantate für jeden Patienten zu fertigen und ein exzellentes Operationsergebnis mit optimaler Rehabilitation zu garantieren.

Im Bereich der Dysgnathiechirurgie besteht eine etablierte und erfolgreiche Zusammenarbeit mit einer Reihe von niedergelassenen Kollegen. In enger Absprache werden therapeutische Schemata erarbeitet und ein fallbezogenes chirurgisches sowie kieferorthopädisches Vorgehen mit Patienten und Zuweisern besprochen. Für ausgesuchte Konstellationen wird auch ein Vorgehen im Sinne eines „surgery first“ angeboten.

Poliklinik für MKG-Chirurgie der TU München

Die klinischen Hauptaufgabengebiete der Poliklinik bestehen in der Vorbereitung der Patienten für den stationären Aufenthalt und die entsprechende Nachsorge. Zudem erfolgt hier die ambulante mund-kiefer-gesichtschirurgische Patientenversorgung für verschiedenste Fachrichtungen am Universitätsklinikum rechts der Isar. Dies betrifft vor allem präoperative Konsile am Deutschen Herzzentrum München, in der Dermatologie und der Inneren Medizin bei Verdacht auf Herdgeschehen. Dadurch ergeben sich Impulse für die Forschung, deren Ergebnisse ihrerseits wieder das klinische Vorgehen beeinflussen. So wurden im Rahmen einer interdisziplinären Dissertation die Kriterien zur zahnärztlich-chirurgischen Sanierung vor Herzchirurgie evaluiert, welche in die Entwicklung einer S2k-Leilinie eingeflossen sind („Zahnsanierung vor Herzklappenersatz“,http://www.dgzmk.de/uploads/tx_szdgzmkdocuments/20120508_Leitlinie_Zahnsanierung_vor_Herzklappenersatz.pdf).

Ebenso werden Patienten aus der HNO-Klinik und der Klinik für Strahlentherapie im Fachgebiet betreut, insbesondere vor Radiochemotherapie. In enger Abstimmung mit den Direktionen beider Kliniken konnten Merkblätter erarbeitet werden, welche den Patienten als inzwischen bewährte Orientierungshilfe für die Zahnsanierung und Mundpflege zur Verfügung stehen. Zusätzlich weist die Poliklinik ein umfangreiches Einzugsgebiet auf, so dass ständig externe Zuweisungen chirurgischer Eingriffe aller Schwierigkeitsgrade gegeben sind. Im Rahmen der poliklinischen Tätigkeit versteht sich das Team bestehend aus 5 MKG-/ Oralchirurgen und 7 zahnmedizinischen Assistentinnen als Dienstleister für andere Fachgebiete.

Jetzt bewerben beim proDente Kurzfilmwettbewerb 2017

INITIATIVE PRODENTE E.V. ZEICHNET DEN BESTEN ZÄHNE-KURZFILM AUS

Bildquelle: © proDente e.V.

→ Film ab für eine neue Runde von „Zähne gut – alles gut“, dem etwas anderen Kurzfilmwettbewerb der Initiative proDente e.V. Ab sofort können Studenten, Schüler und freie Filmkünstler ihre Kurzfilme zum Thema „Schöne und gesunde Zähne“ einreichen. Der Preis ist mit insgesamt 6.000 Euro für die ersten drei Plätze dotiert.

Gute Zähne sind nicht nur wichtig zum Essen, Sprechen und für die allgemeine Gesundheit, sondern wirken obendrein attraktiv. Klingt logisch, dennoch ist Zahnpflege längst nicht bei jedem auch selbstverständlich. Mit dem Kurzfilmwettbewerb „Zähne gut – alles gut“ möchte die Initiative proDente e.V. einen ungewöhnlichen, kreativen Blick auf das Thema werfen und ruft Studenten, Schüler und freie Filmkünstler dazu auf, Kurzfilme rund um das Thema „Schöne und gesunde Zähne“ zu drehen und bis Ende August 2017 einzureichen.

Der Spot soll unterhaltsam und zeitgemäß den Wert unserer Zähne darstellen. Inhaltlich kann die Pflege der Zähne, die Funktion der Zähne oder die Herstellung von Zahnersatz im Mittelpunkt stehen. Einen Punkt in der gesamten Bandbreite des Themas herauszugreifen und dazu einen kreativen Ansatz zu entwickeln, ist die Herausforderung für die Teilnehmer. Der Beitrag soll originell sein und über eine moderne Bildsprache verfügen. Der Film kann appellativ aufgebaut sein, mit Witz arbeiten und/oder musikalisch aufbereitet sein – dem Ideenreichtum der Filmkünstler sind keine Grenzen gesetzt.

„Nach der tollen Resonanz auf unsere erste Ausschreibung war uns schnell klar, dass wir den Kurzfilmwettbewerb erneut veranstalten würden“, so Dirk Kropp, Geschäftsführer von proDente. „Wir wollen vor allem junge Menschen für das Thema sensibilisieren und freuen uns, in diesem Jahr das Studentenmagazin UNICUM als Medienpartner an

Staatsminister Herrmann bekräftigt seine Haltung zu den Freien Berufen

→ Staatsminister Herrmann zeigte sich erfreut, die neue Spitze des VFB kennenzulernen. Diese war am 5. April 2017 mit VFB-Präsident Michael Schwarz und den Vizepräsidenten Dr. Thomas Kuhn, Karlheinz Beer und Alexander Lyssoudis im Bayerischen Innenministerium zu Gast.

Er habe in der Vergangenheit viele Gespräche mit dem ehemaligen VFB-Präsidenten, Dr. Fritz Kempter geführt und ihn oft bei diversen Veranstaltungen getroffen, die Zusammenarbeit sei stets sehr konstruktiv gewesen, betonte Herrmann. Gerne könne sich auch die neue VFB-Spitze an ihn wenden, wenn bei den Freien Berufen etwas „brennt“.

Präsident Schwarz sprach daraufhin die aktuellen Deregulierungsbestrebungen aus der europäischen Kommission an. Freie Berufe mit ihrem Wertesystem und ihren Strukturen seien ein Garant für Stabilität und Zukunftsfähigkeit, weshalb die Werte der Freien Berufe hoch zu halten und nach Europa zu tragen seien.

Staatsminister Herrmann bekräftigte, die Bayerische Staatsregierung wisse um die besondere Bedeutung der Freien Berufe. Im Hinblick auf Aktionen aus Brüssel denke er an die Entwicklung eines Frühwarnsystems an, da gerade am Anfang Vorhaben noch leichter zu stoppen seien.

Herr Beer äußerte die Bitte nach einer verstetigten Diskussion zwischen Bayerischer Staatsregierung und Bayerischer Architektenkammer beim Thema Ausbildungszeiten nach dem Baukammergesetz. Tendenzen zur Verkürzung der Ausbildungszeiten beim Beruf des Architekten und Stadtpla-

unserer Seite zu haben, der neben Plakatwerbung an deutschen Unis auch online über uns berichtet."

Teilnahmebedingungen / Preisverleihung

Grundsätzlich sind alle Formate erlaubt, auch Handyfilme sind möglich. Dabei sollten die Filme nicht länger als fünf Minuten und nicht älter als fünf Jahre sein. Interessierte können sich bis zum 31.08.2017 auf zwei Arten bewerben. Am einfachsten geht es via E-Mail mit einem Download-Link und dem ausgefüllten Einreichungsformular an kurzfilmwettbewerb@prodente.de. Ansonsten können die Teilnehmer ihren Film auch auf einer DVD oder einem USB-Stick postalisch einreichen. Alle Filme werden von proDente geprüft und auf www.youtube.de/ZaehneGutAllesGut sowie auf www.facebook.com/filmwettbewerb.prodente veröffentlicht. Die drei Gewinner werden im Herbst 2017 durch eine fachkundige Jury ermittelt. Preisverleihung ist am 16. November 2017 von 15:00 -17:30 Uhr im Residenz Kino in Köln.

- Mehr Informationen und die Teilnahmebedingungen stehen unter: www.kurzfilmwettbewerb.prodente.de

ZBV MÜNCHEN |
REFERAT FÜR PRAXISFÜHRUNG

BRANDSCHUTZ IST PFLICHT

Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) verpflichtet Arbeitgeber, Maßnahmen zur Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung von Beschäftigten zu treffen. Die Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 konkretisiert diese Anforderung. Demnach ist in der Praxis eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch Unterweisung und praktische Übungen im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden vertraut zu machen.

Für Zahnarzt-, KFO- und MKG-Praxen bedeutet dies, dass ein oder mehrere Brandschutzhelfer ausgebildet werden müssen. Bis 20 Mitarbeiter ist einer, ab 21 Mitarbeiter sind zwei Brandschutzhelfer erforderlich. Sinnvoll ist es, diese Ausbildung nicht zu delegieren, sondern als Praxisinhaber daran teilzunehmen (immer anwesend, Fortbildungspunkte). Die Schulung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil (siehe Anmeldungen – Fortbildungen, ZA Seite 19 in dieser Ausgabe) und ist ausschließlich von Personen mit entsprechender Qualifikation auszuführen.

Die Theorie braucht ca. 90 Min. Zeit, die praktischen Löschübungen dauern in etwa auch so lange. Der ZBV-München hat nun eine Ausbildung nach diesen Vorgaben organisiert und für Praxisinhaber in einen erträglichen Rahmen gebracht.

→ Die Veranstaltungen finden jeweilsMittwochs von 16.00 – ca. 19.30 Uhr statt.
→ Veranstaltungsort ist das Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München.
→ Teilnehmerzahl ist pro Kurs max. 27 (Vergabe nach Anmeldungseingang).
→ Termine (bisher organisiert): 05.07./ 19.07./ 26.07./ 06.09. 2017
→ Es werden 4 Fortbildungspunkte vergeben.

Wir bitten alle Angesprochenen sich möglichst bald anzumelden, damit die optimale Organisation garantiert werden kann.

Dr. Thomas Maurer

ners müssten entgegengewirkt werden. Der Beruf sei so komplex, dass es einer qualifizierten Ausbildung in der aktuellen Länge unbedingt bedürfe. Auch bei der Novellierung der Bayerischen Bauordnung äußerte Herr Beer den Wunsch, dass Arbeitskreise der Architektenkammer frühzeitig mitwirken dürfen.

Staatsminister Herrmann erwiderte, er halte eine frühzeitige (d.h. vor der formellen Verbandsanhörung) Einbeziehung der Kammern bei der Novellierung der Bayerischen Bauordnung für sinnvoll. Oft würden dabei von den Kammern Punkte angesprochen, die man sinnvollerweise bei der Novellierung mitregeln könne, an die das Ministerium nicht gedacht habe.

Herr Lyssoudis sprach die teilweise sehr kurzen Fristen zur Stellungnahme an. Er begrüße deshalb eine frühzeitige Einbindung, damit man positiv zu Gesetzesverfahren beitragen könne. Gerne wolle man Teil des angesprochenen Frühwarnsystems werden. Herr Schwarz fügte hinzu, dass der VFB diese Art der Zusammenarbeit bereits mit anderen Ministerien praktiziere und nennt als Beispiel das Bayerische Justizministerium, wo man beim Thema „Subsidiaritätsrüge zum EU-Dienstleistungspaket" sehr erfolgreich zusammengearbeitet habe.

Angesprochen wurden darüber hinaus die berufsständische Versorgung der Freien Berufe sowie der Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts, der einen Rechtsanspruch zur Rückkehr aus Teilzeit in Vollzeit vorsieht.

Verband Freier Berufe in Bayern e.V.

Landeshauptstadt München Referat für Bildung und Sport

Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2017/2018

Sehr geehrte Ausbildungspraxis,
Sehr geehrte Auszubildende,

folgende Informationen sind wichtig für die Einschreibung im Schuljahr 2017/2018:

1. Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:
- die Stadt München
- aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden: Baiern, Bruck, Egmating, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpframmern, Vaterstetten und Zorneding, Johanneskirche, Oberföhring

Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

2. Die ONLINE-Anmeldung

Ab sofort erfolgt die Einschreibung ONLINE über die Internetadresse www.zh-orleans.musin.de
(Register Schuleinschreibung Seite Online-Anmeldung).

Nach Ihrer Online-Anmeldung faxen und mailen wir Ihnen das Formular mit den Schultageskombinationen zu. In diesem Formular kreuzen Sie bitte Ihre Wunschkombination an. Das Formular wird während der Einschreibung von uns jeweils aktuell so abgeändert, dass nur die (noch) möglichen Schultageskombinationen zugefaxt werden.

Erst wenn Sie den Schultageswunsch mit Unterschrift und Praxisstempel an die Schule zurückgefaxt haben, ist die Anmeldung abgeschlossen. Nur wenn Ihre angekreuzte Wunschkombination nicht möglich sein sollte (z.B. weil Ihre Praxis das Formular nicht direkt zurückfaxt), setzen wir uns mit Ihnen telefonisch in Verbindung. Wenn Sie keine Rückmeldung bekommen, ist Ihr Auszubildender für diese Schultagskombination und Klasse eingeschrieben!!

Bitte sehen Sie von Rückfragen ab! Bitte geben Sie die Klassenbezeichnung an Ihren Auszubildenden weiter (z.B. 10aZ), damit er/sie am ersten Schultag die richtige Klasse findet.

Neu ist, dass wir eine Klasse speziell für Schülerinnen und Schüler mit einem 2-jährigen Ausbildungsvertrag anbieten (Abiturienten, Umschüler usw.). Der Unterricht in dieser Klasse enthält statt Religion und Deutsch verstärkt fachlichen Unterricht, so dass Ihre Auszubildenden bestmöglich innerhalb der verkürzten Zeit auf die Prüfung vorbereitet werden.

Während der Sommerferien ist das Sekretariat vom 07. August 2017 bis zum 04.September 2017 nicht besetzt. Sollten Sie Ihre Auszubildenden wäh-

Prinzipiell mögliche Schultagskombinationen
(sind je nach Zeitpunkt der Einschreibung Ihrer Auszubildenden vielleicht nicht mehr alle verfügbar!)

		10. Jahrgangsstufe		11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe
Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre. Sie erhalten Ihre Wunschkombination! Sollte das nicht möglich sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Bitte sehen Sie von Rückfragen ab.		ganztags	halbtags 08:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr	ganztags	ganztags
	10aZ	Montag +	Dienstagvormittag	Montag	Dienstag
	10bZ	Montag +	Mittwochvormittag	Mittwoch	Montag
	10cZ	Montag +	Mittwochnachmittag	Montag	Mittwoch
	10dZ	Montag +	Dienstagvormittag	Montag	Dienstag
	10eZ	Dienstag +	Mittwochvormittag	Mittwoch	Dienstag
	10fZ	Dienstag +	Freitagvormittag	Dienstag	Freitag
	10gZ	Montag +	Donnerstagnachmittag	Montag	Donnerstag
	10hZ	Mittwoch +	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Mittwoch
	10iZ	Mittwoch +	Dienstagnachmittag	Dienstag	Mittwoch
	10LZ	Donnerstag +	Freitagvormittag	Freitag	Donnerstag
	10mZ	Donnerstag +	Freitagnachmittag	Freitag	Donnerstag
	10nZ	Freitag +	Dienstagnachmittag	Dienstag	Freitag
	10oZ	Freitag +	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Freitag
	10pZ	Freitag +	Donnerstagnachmittag	Freitag	Donnerstag
Nur für Abiturienten/ Umschüler mit einem 2-jähr. Ausbildungsvertrag	10sZ	Dienstag +	Mittwochvormittag	–	Dienstag

rend dieser Zeit online einschreiben, erhalten Sie erst in der Woche ab dem 05. September das Fax/die E-Mail mit den möglichen Schultageskombinationen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Änderungswünsche der Tageskombinationen während des Schuljahres zulassen können.

3. Unterlagen, die spätestens am ersten Unterrichtstag, Mittwoch, 13. September 2017 erforderlich sind:

- Klassenbezeichnung (z.B. 10aZ), damit Ihre Auszubildende/Ihr Auszubildender die richtige Klasse findet.
- Kopie des letzten Schulzeugnisses (Mittelschüler/innen, bzw. Hauptschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Mittel- bzw. Hauptschule)
- Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband). Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. (Ausbildungsanfang und Ausbildungsende unbedingt angeben!)
- 1 Lichtbild
- Kopiergeld 25 €

Weitere Informationen zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: www.zh-orleans.musin.de

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Inge Böhm, OStDin, Schulleiterin

Städtische Berufsschule
für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstraße 46
81667 München
Telefon 089 233 48940
Telefax 089 233 48948

E-Mail:
bs-zahnmedizin@muenchen.de
Homepage:
www.zh-orleans.musin.de

Erste Hilfe an der Berufsschule – Zertifikat als betrieblicher Ersthelfer

Anfang Juli (vom 04. bis 21. Juli) findet in allen 10. Klassen der praktische Teil der Ersten Hilfe Ausbildung statt. Dabei werden die Themen aus dem Lernfeld „Hygiene, Vorbeugung und Erste Hilfe“ praktisch aufbereitet und jeder Klasse wird in Kleingruppen die praktischen Maßnahmen der ersten Hilfe vermittelt. So ist es möglich durch 2 zusätzliche Unterrichtsstunden zusammen mit den bereits geleisteten mindestens 7 Stunden Theorieunterricht im Lernfeld eine Erste Hilfe Bestätigung auszustellen, die der BGV-A1 (also den Vorgaben der Berufsgenossenschaft) und die der Führerscheinverordnung entspricht.

Jede Schülerin/jeder Schüler, erhält nach der Teilnahme diese Bestätigung die sowohl von der Berufsgenossenschaft (2 Jahre lang) wie auch von den Führerscheinstellen (1-2 Jahre, je nach Stelle) anerkannt ist.

Geschult werden in diesem Praxisunterricht das Auffinden einer leblosen Person, verschiedene Lagerungsarten, die Behandlung stark blutender Wunden, die Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation) mit und ohne AED (Automatisierter Externer Defibrillator) sowie die Helmabnahme, alles nach den aktuellen Guidelines und Richtlinien.

Zu den in den Praxen durchgeführten Notfalltrainings und –übungen sollten die Schülerinnen und Schüler dann genügend Sicherheit für medizinische Notfälle in den Praxen besitzen.

Zum Erwerb der Teilnahmebescheinigung ist aber die Anwesenheit am Praxistraining unbedingt erforderlich. Eine Bestätigung der Ausbildungspraxis ist nicht mehr erforderlich, da die Berufsgenossenschaften diesen Teil nicht mehr refinanzieren. Die Finanzierung erfolgt nun alleine über die Berufsschule.

Matthias Schmidberger
Diplomhandelslehrer und
Lehrrettungsassistent

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: jlindemaier@zbvmuc.de

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser,
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz,
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen,
Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe
der Kursnummer

Termine 2017 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 1703	13. - 15.09.2017
	21. - 24.09.2017
Kurs-Nr. 1704	22. - 24.11.2017
	30.11. - 03.12.2017

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Prophylaxe Basiskurs für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: Pass und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.

Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

(Bildquelle: © alimyakubov - Fotolia.com)

PAss – Prophylaxeassistentin für zahnärztliches Personal

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis wichtig ist. Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten

Voraussetzung für den
Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss
des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser,
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung
und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe
der Kursnummer

Termin 2017 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 1705	14. - 16.07.2017
	21. - 23.07.2017
	27. - 29.10.2017

Dieser Kurs findet zu den
oben genannten Terminen an drei
Wochenenden statt

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen
einsenden (siehe Anmeldeformular)

Termine 2017 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 1709 10.11.2017

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Röntgenkurs – 10 Stunden für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr: 130 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2017 (14:00 bis 15:30)

Kurs-Nr. 1712 08.11.2017

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Röntgen Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten: Dr. Cornelius Haffner
Gebühr: 35 €, inkl. Zertifikat, Skript
Kursort: Vortragssaal 1.09,
Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.
Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Gebühr:
295 €
inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2017

Kurs-Nr. 1707 06./07.10.2017
(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)

Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP’s und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren?

Dieser 1 1/2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Fortbildungen für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Compact-Curriculum Endodontologie — 55 Fortbildungspunkte

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch *

* Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Referenten:
Prof. Dr. C. Benz, Dr. C. Haffner, Dr. H. W. Hermann, Dr. Christian Diegritz, V. Bürkle

Gebühr:
1.700 €
inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2017 (09:30 bis 17:30)

Kurs-Nr. 1710	17. - 21.07.2017

Röntgenkurs – Aktualisierung

Wer die Röntgenfachkunde 2012 erworben hat, muss sie aktualisieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.
  Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Referenten: Prof. Dr. C. Benz

Gebühr: 45 €, inkl. Kammerskript, Prüfung, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1.09,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2017 (17:00 bis 19:15)

Kurs-Nr. 1714	08.11.2017

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber
Nach den Vorgaben ARS A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1)
Für jede ZA- / KFO- und MKG-Praxis vorgeschrieben

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Pro Abend maximal 27 Teilnehmer, 1 Termin ist ausreichend!

Gebühr: 35 €

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2017 (Mittwochs jeweils 16.00 - 19.30)

Kurs-Nr. 1715	05.07.2017
Kurs-Nr. 1716	19.07.2017
Kurs-Nr. 1717	26.07.2017
Kurs-Nr. 1718	06.09.2017

anmeldung per post

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480-304, mail: jlindemaier@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse : ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in:

Geburtsdatum/Geburtsort:

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Für Prophylaxe Basiskurs:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
Für PAss–Prophylaxeassistentin:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
Für Röntgenkurs (1-tägig):	Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Für Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Für Scaling Kurs:	ZMP- oder PAss Urkunde

Zahnärzte:

Aktualisierung Röntgen: ☐ **hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin**

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Las tschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN BIC

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910 Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Beratung und Termine

Abschlussprüfung für ZFA Juni/Juli 2017

→ **Prüfungstermin**: 01.06.2017 (Donnerstag)
Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil
→ **Prüfungsort**: **NEU! Löwenbräukeller**
Nymphenburger Str. 2, 80335 München
- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für die/den Ausbildende/n

→ **Prüfungstermin**: 19.06. – 03.07.2017
Abschlussprüfung – Praktischer Teil
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden spätestens am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

→ **Prüfungstermin**: 12.07. – 13.07.2017
Abschlussprüfung – Mündlicher Teil

→ **Prüfungsergebnisse**: 13.07.2017 (Donnerstag)
Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses
ab 08:30 in der Berufsschule
(Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen)
- Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 13.07.2017, bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Sommerabschlussprüfung für ZFA am 01.06.2017

Zeitplan Donnerstag, 01.06.2017

08.30 – 10.00 Uhr:	Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)
10.00 – 11.00 Uhr:	Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
11.00 – 11.45 Uhr:	Pause
11.45 – 13.15 Uhr:	Bereich Abrechnungswesen
13.15 – 14.00 Uhr:	Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 08.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

→ Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Mitgliedsbeiträge

Am 01.07.2017 ist der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2017 fällig.
Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	46,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen. Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857, BIC: DAAEDEDD

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung – Neu
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung

Montag bis Mittwoch	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Wichtigste Informationen unter www.zbvmuc.de

Ehrung verdienter Zahnarzthelferinnen

Im Jahr 2017 wird die Ehrung für Zahnarzthelferinnen mit langjähriger Berufszugehörigkeit wiederum vom ZBV München Stadt und Land durchgeführt.

Termin: 18. Oktober 2017

Geehrt werden Zahnarzthelferinnen mit 20-, 25-, 30-, 35- und 40-jähriger Berufszugehörigkeit, wobei die Ausbildungszeit mit angerechnet werden kann. Es wird hierzu eine kleine Feier stattfinden, zu welcher die zu ehrenden Praxismitarbeiterinnen mit Begleitung sowie der/die Praxisinhaber/in eingeladen sind. Wenn Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege, die Ehrung Ihrer Praxismitarbeiterin wünschen, bitten wir Sie, die Unterlagen (Fragebogen) für die Anmeldung im ZBV per E-Mail: info@zbvmuc.de oder unter Telefon: 089/72480-308 anzufordern.

Dr. Dorothea Schmidt, 2. Vorsitzende des ZBV München und Referentin für Zahnärztliches Personal

Ordentliche Delegiertenversammlung 2017

des Zahnärztlichen Bezirksverbandes
München Stadt und Land

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet am
Mittwoch, 06. Dezember 2017, 15:30 Uhr
Raum 1.09, 1. Stock statt.
Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

IN MEMORIAM

Herrn Armin Berger
geboren 11.10.1925 gestorben 19.03.2017

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender
Dr. Dorothea Schmidt, 2. Vorsitzende

IN MEMORIAM

Frau Dr. Gisela Kraus
geboren 15.07.1926 gestorben 04.05.2017

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender
Dr. Dorothea Schmidt, 2. Vorsitzende

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Chefredaktion Co-Redaktion	Dr. Sascha Faradjli Raphael Clemm
Fortbildung Anzeigen	Jessica Lindemaier Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (za@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198
	Titelbildserie 2017: Nahaufnahmen aus der zahnärztlichen Praxis Fotos: Dr. Eckart Heidenreich

→ Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Berufsbegleitende Beratung des ZBV München

→ Im Rahmen der berufsgeleitenden Beratung des ZBV München unterstützen wir unsere Mitglieder in Fragen der Praxisabgabe, der Praxisübernahme und der Neugründung. Ebenso beantworten wir vertragliche und juristische Fragen zum Angestelltenverhältnis. Dieser Service ist für die Mitglieder des ZBV kostenlos. Die Beratung findet im Zahnärztehaus München statt.

Kontakt: Dr. Michael Gleau,
Telefon: 089 72480 308

Montagsfortbildung

http://www.zbvmuc.de/fortbildung/montagsfortbildung/

Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden:

→ Parodontologie
→ Kieferorthopädie
→ zahnärztliche Chirurgie/Kieferchirurgie
→ restaurative Zahnmedizin

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert.

Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Fallstraße 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

→ Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München,
Beginn 20.00 Uhr
→ Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz,
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Dr. Cornelius Haffner

26. Juni 2017

Dr. Werner Schupp

Die Behandlung von CMD mittels Okklusionsschienen und Aligner-Orthodontics

Abstract Das Kiefergelenk ist ein sehr komplexes Gelenk. Das kraniomandibuläre System sollte unter Beachtung des muskuloskelettalen Systems bei der Diagnose in der Kieferorthopädie zuerst betrachtet werden. Bei einer Dysfunktion sollte zuerst mit einer Okklusionsschiene vorbehandelt werden. Eine Weiterführung der Okklusionsschienentherapie ist kieferorthopädisch mittels Aligner möglich und wird an exemplarischen Beispielen demonstriert. Die exakte Planung der Alignerbehandlung durch den Kieferorthopäden ist eine zwingend notwendige Voraussetzung für den Erfolg der kieferorthopädischen Behandlung, ebenso die selbstständige Bearbeitung der virtuellen Behandlung (ClinCheck® software). Der Vortrag zeigt in Kürze die Diagnose, die Behandlungsplanung und die virtuelle Behandlungsmöglichkeiten in der Aligner Orthodontie auf.

>>>	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	26. Juni 2017
Thema: Referenten:	Die Behandlung von CMD mittels Okklusionsschienen und Aligner-Orthodontics Dr. Werner Schupp, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Visiting Professor Capital Medical University, Beijing, P. R. China Lehrbeauftragter der Universität Innsbruck, Fachpraxis für Kieferorthopädie in Köln	
	Arbeitskreis für Chirurgie	24. Juli 2017
Thema: Referent:	Kombination von 3D-Verfahren und Biologie – wo Augmentation noch innovativ sein kann Univ.-Prof. Dr.med. Dr.med.dent. Dr.med.habil. Robert Sader, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie des Universitätsklinikum Frankfurt am Main	
	Arbeitskreis Praxisumfeld	25. September 2017
Thema: Referent:	Ärztebewertungen im Internet, Schwerpunkt Jameda Frank Pollner, Geschäftsführer Dr. Vogt & Pollner Praxisberatung GmbH	
	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	16. Oktober 2017
Thema: Referenten:	Klinischer Einsatz der 3d Diagnostik in der Kieferorthopädie – vom Säugling bis zum Erwachsenen Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsmedizin Göttingen	
	Arbeitskreis für Zahnerhaltung	13. November 2017
Thema: Referent:	Toxikologie des Titans in der Zahnmedizin Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl Klinik und Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU und Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie der LMU	
	Arbeitskreis für Chirurgie	20. November 2017
Thema: Referent:	Dentales Trauma & Zahntransplantation Prof. Dr. Dr. Dirk Nolte, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, München	
	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	11. Dezember 2017
Thema: Referenten:	Von der White-Spot-Läsion bis zur Wurzelresorption – Inzidenz, Evidenz und Prävention Dr. Christian Kirschneck, Oberarzt in der Poliklinik für Kieferorthopädie Direktor: Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Universitätsklinikum Regensburg	

(Bildquelle: © Africa Studio - Fotolia.com)

Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

NOTFALLDIENST MÜNCHEN MITTE

01.05.2017	Dr. Dr. Ruben Stelzner | Bayerstr. 21 | 80335 München | Tel.: 089 / 54459898
03.06.2017	Dr. Dr. Ruben Stelzner | Bayerstr. 21 | 80335 München | Tel.: 089 / 54459898
04.06.2017	ZÄ Sarah Julia Zweifel | Prielmayerstr. 3 | 80335 München | Tel.: 089 / 55210081
05.06.2017	ZÄ Sarah Julia Zweifel | Prielmayerstr. 3 | 80335 München | Tel.: 089 / 55210081
10./11.06.2017	Dr. Victor Frank Schardt MSc | Thierschstr. 32 | 80538 München | Tel.: 089 / 295255
15.06.2017	Dr. Dr. Ruben Stelzner | Bayerstr. 21 | 80335 München | Tel.: 089 / 54459898
16.06.2017	Dr. Ralf Turotzi | Ottostr. 10 | 80333 München | Tel.: 089 / 595048
17./18.06.2017	Dr. Dr. Ruben Stelzner | Bayerstr. 21 | 80335 München | Tel.: 089 / 54459898
24./25.06.2017	Dr. Michael Sagastegui MSc MSc | Sendlinger-Tor-Platz 10 | 80336 München | Tel.: 089 / 555678

NOTFALLDIENST MÜNCHEN OST

03.06.2017	ZÄ Ines Oheim | Riemer Str. 334 | 81829 München | Tel.: 089 / 94500525
04.06.2017	Doktor stomatologie (YU) Alireza Nahal | Werner-Eckert-Str. 12 | 81829 München | Tel.: 089 / 45463930
05.06.2017	ZA Hamid Darvishi Shal | St.-Bonifatius-Str. 2 | 81541 München | Tel.: 089 / 6972215
10./11.06.2017	Dr. Peter Genée | Hauptstr. 5 | 85579 Neubiberg | Tel.: 089 / 603177
15.06.2017	Dr. Christiane Loretz | Untersbergstr. 8 | 81539 München | Tel.: 089 / 6915666
16.06.2017	Dr. Elena Schaub-Langner | Josephsburgstr. 34 | 81673 München | Tel.: 089 / 45665113
17./18.06.2017	Dott./Univ.Siena Paula Roth | Friedrich-Engels-Bogen 36 | 81735 München | Tel.: 089 / 674166
24./25.06.2017	Stadt-Ost Dr. Anja Beivers | Tegernseer Landstr. 75 | 81539 München | Tel.: 089 / 62012810

NOTFALLDIENST MÜNCHEN WEST

03.06.2017	Dr. (IMF Klausenburg) Maria Winter | Lauinger Str. 46 | 80997 München | Tel.: 089 / 142746
04.06.2017	Dr. Kristiane Wolters | Nymphenburger Str. 139 | 80636 München | Tel.: 089 / 188181
05.06.2017	Dr. Vasiliki Tsikolata | Voitstr. 2 | 80637 München | Tel.: 089 / 153631
10./11.06.2017	ZA Julian Zimmermann | Nymphenburger Str. 166 | 80634 München | Tel.: 089 / 17118030
15.06.2017	Dr. Hektor Michaelides | Fürstenrieder Str. 139 | 80686 München | Tel.: 089 / 563000
16.06.2017	ZA Ulrich Viertl | Bodenstedtstr. 49 | 81241 München | Tel.: 089 / 884315
17./18.06.2017	Dr. Armin Dylla | Sarasatestr. 27 | 81247 München | Tel.: 089 / 8112476
24./25.06.2017	ZÄ Beata Tarlowski-Tsogidis | Volkartstr. 2 | 80634 München | Tel.: 089 / 162664

NOTFALLDIENST MÜNCHEN SÜD

03.06.2017	Dr. Axel Jäger | Geiselgasteigstr. 108 | 81545 München | Tel.: 089 / 6426668
04.06.2017	ZA Joachim Neumann | Stockmannstr. 47 | 81477 München | Tel.: 089 / 799055
05.06.2017	Dr. Immo Worbs | Wolfratshauser Str. 216 | 81479 München | Tel.: 089 / 75999880
10./11.06.2017	Dr. Claudia Kalhoff-Willsch | Schloß-Prunn-Str. 1 | 81375 München | Tel.: 089 / 7146266
15.06.2017	ZA Klaus Heilig | Naupliastr. 105 | 81545 München | Tel.: 089 / 6421212
16.06.2017	Dr. Karl Heinrich Lundershausen | Aidenbachstr. 96 | 81379 München | Tel.: 089 / 7482220
17./18.06.2017	Dr. Rainer Walter | Forstenrieder Allee 59 | 81476 München | Tel.: 089 / 7593939
24./25.06.2017	Dr. Johann Lechner | Grünwalder Str. 10a | 81547 München | Tel.: 089 / 6970055

NOTFALLDIENST MÜNCHEN NORD

03.06.2017	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß | Rheinstr. 30 | 80803 München | Tel.: 089 / 365521
04.06.2017	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß | Rheinstr. 30 | 80803 München | Tel.: 089 / 365521
05.06.2017	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß | Rheinstr. 30 | 80803 München | Tel.: 089 / 365521
10./11.06.2017	ZA Suleiman Imran | Leopoldstr. 56a | 80802 München | Tel.: 089 / 33035885
15.06.2017	Dr. Christine Spikofski | Herzogstr. 1 | 80803 München | Tel.: 089 / 340934
16.06.2017	ZA Thomas Koch | Schraudolphstr. 14a | 80799 München | Tel.: 089 / 2720070
17./18.06.2017	Dr. Rainer Hanke-Anderl | Leopoldstr. 48 | 80802 München | Tel.: 089 / 393829
24./25.06.2017	Dr. Andreas Tauber | Clemensstr. 8 | 80803 München | Tel.: 089 / 337773

NOTFALLDIENST MÜNCHEN LAND SÜDOST

03.06.2017	Dr. Hans-Reinhardt Seidenz | Dorfstr. 10 | 85662 Hohenbrunn | Tel.: 08102 / 4891
04.06.2017	Dr. Horst Riemensperger | Bahnhofstr. 1a | 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn | Tel.: 08102 / 5566
05.06.2017	ZA Nikos Apostolopoulos | Bahnhofstr. 9 | 82041 Deisenhofen | Tel.: 089 / 6135217
10./11.06.2017	Dr. Stefan Sonner | Kirchplatz 6 | 82049 Pullach | Tel.: 089 / 7933737
15.06.2017	Dr. Andreas Kühnl | Biberger Str. 9a | 82008 Unterhaching | Tel.: 089 / 6116951
17./18.06.2017	Dr./Med.Univ.Budapest Eva Guzi-Lovas | Von-Stauffenberg-Str. 41 | 82008 Unterhaching | Tel.: 089 / 6113535
24./25.06.2017	Dr. Jutta Weiler | Hubertusstr. 1a | 82041 Deisenhofen | Tel.: 089 / 6252135

NOTFALLDIENST MÜNCHEN LAND NORDOST

03.06.2017	ZÄ Julia Böhmer | Cosimastr. 218 | 81927 München | Tel.: 089 / 952211
04.06.2017	Dr. Leonhard Neunhoeffer | Mühlbaurstr. 45 | 81677 München | Tel.: 089 / 980619
05.06.2017	Dr. Gabriele Aigner | Rosenkavalierplatz 17 | 81925 München | Tel.: 089 / 91076868
10./11.06.2017	ZÄ Monika Wild | Prinzregentenstr. 121 | 81677 München | Tel.: 089 / 475598
15.06.2017	Dr. Stefan Veit | Mühlbaurstr. 38b | 81677 München | Tel.: 089 / 4313608
17./18.06.2017	Dr. Julia Auer | Laplacestr. 5 | 81679 München | Tel.: 089 / 909010880
24./25.06.2017	ZA Markus C. Schmitt | Friedrich-Eckart-Str. 50 | 81929 München | Tel.: 089 / 93930170

NOTFALLDIENST MÜNCHEN LAND NORD

03.06.2017	MUDr. Georg Neudert | Rathausplatz 9 | 85716 Unterschleißheim | Tel.: 089 / 3108818
04.06.2017	Dr. Richard Stengl | Gundermannstr. 11 | 80935 München | Tel.: 089 / 3145400
05.06.2017	ZA Markus F. Felber | osef-Frankl-Str. 26 | 80995 München | Tel.: 089 / 3136070
10./11.06.2017	ZA Abdullah Zuka | Rathenaustr. 126 | 80937 München | Tel.: 089 / 3144160
15.06.2017	Dr. Detlef Hirte | Josef-Frankl-Str. 47 | 80995 München | Tel.: 089 / 3132750
17./18.06.2017	Dr. Bernhard Schebiella | Am Fohlengarten 6L | 85764 Oberschleißheim | Tel.: 089 / 3151400
24./25.06.2017	Dr. Rudolf Sperber | Waldrebenstr. 19 | 80935 München | Tel.: 089 / 35817560

Aktuelle Seminare des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

SEMINARE FÜR ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

1 | Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Mi. 18.10.2017	18:30 bis 21:30 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 08.11.2017	18:30 bis 21:30 Uhr	80999 München-Allach

SEMINARE FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

2 | Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Do. 22.06.2017	20:00 bis 22:00 Uhr	82467 Garmisch-Parten.
Mi. 12.07.2017	18:00 bis 20:00 Uhr	83607 Großhartpenning
Fr. 14.07.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	92339 Beilngries
Fr. 28.07.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	84577 Tüßling
Mi. 20.09.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim
Mi. 18.10.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 08.11.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 29.11.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 13.12.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

3 | 1-Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Sa. 05.08.2017	09:00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Sa. 09.09.2017	09:00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

4 | 3- Tages-Röntgenkurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

21.07./22.07./29.07.2017	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
06.10./07.10./21.10.2017	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
01.12./02.12./09.12.2017	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

5 | Prophylaxe Basiskurs

15.09.– 25.10.2017	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

6 | PZR – aber Richtig!

Mi. 19.07. – Fr. 21.07.2017	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

7 | ZML Weiterbildung

15.09. – 16.12.2017	80999 München-Allach

8 | Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis

Kurstermine nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei
Ruth Hindl, Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang,
TEL: 08146-997 95 68, FAX: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de